



## Umbau Kreuzung Leuschnitzstraße – Bachwiesenweg – Brandgasse in einen KVP

Gemeinde Bindlach

### Projektdaten

**Auftraggeber:** Gemeinde Bindlach

### Leistungsumfang:

- Leistungsphasen 1-3, 5-9
- Straßenbau
- Kanalbau
- Trinkwasserleitungsbau

### Eckdaten des Projekts:

- Umbau der Kreuzung zum Kreisverkehrsplatz
- Verlegung einer Doppelleitung (DN1000) zum Hochwasserschutz
- Umverlegung der best. Trinkwasserleitung (DN200)

**Kostenrahmen:** ca. 880.000 €

**Projektzeitraum:** 2016 –2021

Durch umfangreiche städteplanerische Entwicklungen im Bereich zwischen dem KVP Bayreuther Straße und der Bundesautobahn BAB9 in Bindlach musste hier auch die Verkehrsinfrastruktur angepasst werden.

Neben einer Tankstelle, einem Autohaus, einem Edeka-Markt und dem bestehenden Lidl-Markt sollte hier auch noch ein neues Feuerwehrgerätehaus für die Gemeinde Bindlach errichtet werden. Als Reaktion auf die neue Verkehrsbelastung in der Leuschnitzstraße wurde daher ein Ausbau des bestehenden Knotenpunktes (Ein-

mündung) in einen Kreisverkehrsplatz (KVP) beschlossen. Damit kann auch auf zukünftige weitere Entwicklungen (eventuelle weitere Erschließungen im Süden der Leuschnitzstraße) angemessen eingegangen werden.

Der KVP erhielt einen Radius von 17,50 m, die Mittelinsel wurde mit 10,00 m veranschlagt. Die Mittelinsel, sowie die Kreisfahrbahn wurden mit Flachborden aus Granit eingefasst.

Die vier Einfahrtstropfen wurden mit Fußgängerquerungen für den umlaufenden Gehweg ausgestattet. Die nördliche Querungsstelle wurde barrierefrei ausgebaut. Alle Querungshilfen sind mit Hochbordsteinen aus Beton von der Fahrbahn getrennt.



Für die Zufahrt zu den Rückhaltebecken der BAB9 bzw. zur Dienstauffahrt auf die BAB 9 wurde ein fünfter Verkehrsast im südwestlichen Quadranten des KVP hergestellt. Der Gehweg um den KVP wurde in diesem Ast nicht unterbrochen, lediglich der Bord wurde abgesenkt.

Die Fahrbahn wurde mit einem Gesamtaufbau von 75 cm ausgestattet, die Gehwegsberreich mit 60 cm.

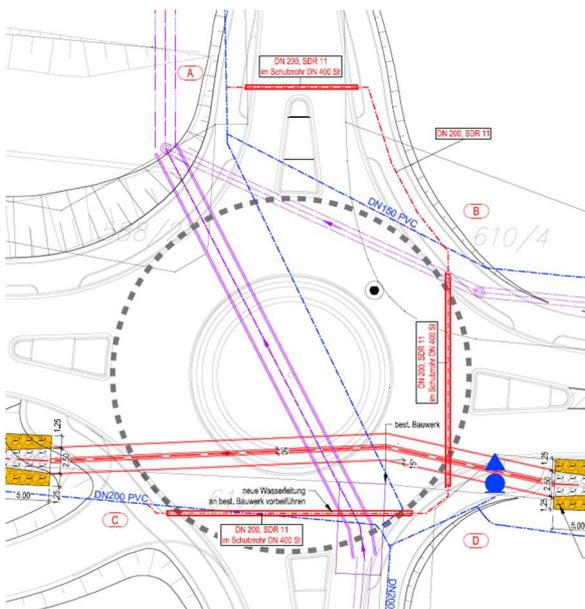
Die Kreisfahrbahn liegt nicht horizontal, sondern folgt dem bestehende Geländeverlauf zur Anrampung für die Brücke über die BAB 9.

Die Ableitung der Oberflächenwässer erfolgt über Straßeneinläufe, die in die bestehende Mischwasserkanalisation einleiten. Die Koffertwässerung wird entweder direkt oder über die Straßeneinläufe ebenso der Mischwasserkanalisation zugeführt.

Zur optimierten Ableitung der Drosselablaufs aus dem HRB 'Flürlein' wurden im KVP zwei parallel liegende Stahlbetonrohrleitungen DN 1000 mit lediglich 1‰ Gefälle auf einer Länge von ca. 50 m verlegt. Der Einlauf- und Ablaufbereich der Doppelrohrleitungen sind vollständig gepflastert und mit Wasserbausteinen gesichert, um Ausspülungen zu vermeiden.



Die bestehende Trinkwasserleitung im vorhandenen Kreuzungsbereich musste für den KVP umverlegt werden.



So wurde für die Querungen der Einfahrts-trompeten die Leitung DN200 PE-100 RC, 250 x 22,7mm, SDR11 jeweils in einem Schutzrohr DN400 aus Stahl verlegt. Die neue Druckleitung wurde mittels zugsicherer Flanschmuffenstücke an die bestehende Leitung angebunden.

Die Abnahme erfolgte am 10.09.2019.

Umgesetzt wurde die gesamte Maßnahme durch die Firma AS-Bau Hof GmbH aus Hof.

Die Bauzeit betrug insgesamt etwa 4 Monate und wurde mit einer Gesamtsumme von 877.541,96 € (brutto) abgerechnet, wobei 564.437,08 € auf den Straßenbau entfielen.

